

**Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik Modul M 2.2: Kirchenmusikpraxis II Schwerpunkt Kirchenmusikvermittlung**

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 2.2	450 h	15 CP	3./4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen: 4</b>	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b>	<b>Selbststudium (15 W/S)</b>	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b>	
	a) Praktische Chorarbeit II [2 CP]	a) 2 S x 2 h / W = 60 h	a) -	a) -	
	b) Chorleitung II [2 CP]	b) 2 S x 1 h / W = 30 h	b) 2 S x 1 h / W = 30 h	b) -	
	c) Schwerpunktsetzung Ensembleleitung II [3 CP] - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen <u>oder</u> - Arbeit mit Erwachsenen	c) 2 S x 2 h / W = 60 h	c) 2 S x 0,5 h / W = 15 h	c) 2 S x 0,5 h / W = 7 h	
	d) Gesang II [2 CP]	d) 2 S x 1 h / W = 30 h	d) 2 S x 1 h / W = 30 h	d) -	
	e) Kirchenmusikalisches Praxisprojekt [6 CP]	e) Projekt mit 180 h			
		$\Sigma: 360 \text{ h}$	$\Sigma: 75 \text{ h}$	$\Sigma: 7 \text{ h}$	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 360 \text{ h} + 75 \text{ h} + 7 \text{ h} = 442 \text{ h}$ $\approx 450 \text{ h} = 15 \text{ CP}$			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b>				
	a) <b>Praktische Chorarbeit II:</b> Die/der Studierende verfügt über methodische Kenntnisse, die sie/ihn befähigen, mit Chorgruppen unterschiedlicher Leistungsstufen effektiv und selbständig zu arbeiten und diese dabei in die Tiefe künstlerischen Musizierens zu führen. Sie/er ist nun in der Lage, schnell sinnvolle und richtige Lösungen für auftretende Probleme bei der Probenarbeit zu finden.				
	b) <b>Chorleitung II:</b> Mit dem Abschluss des 2. Studienjahres verfügt die/der Studierende über ein Repertoire, welches sie/ihn durch alle wesentlichen Stilbereiche der Chorliteratur geführt hat. Sie/er ist in Kontakt getreten mit Beispielen des Konzert-Repertoires und ist in der Lage, sich auch Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades so zu erschließen, dass sie/er diese in der praktischen Arbeit mit Ensembles künstlerisch angemessen realisieren kann. Insgesamt hat die/der Studierende im Verlauf des 2. Studienjahres zu einer großen künstlerischen Selbständigkeit gefunden, die sie/ihn für einen gehobenen kirchenmusikalischen Dienst empfiehlt. Sie/er hat ihre/seine Ausdruckssprache im Dirigat zu einem persönlichen Stil entwickelt.				
	c) <b>Ensembleleitung II:</b> In der praktischen Arbeit mit Laien-Ensembles hat die/der Studierende so umfassende Erfahrungen gesammelt, dass sie/er für die auftretenden Problemstellungen im Berufsalltag schnell angemessene Lösungen finden kann.				
	d) <b>Gesang II:</b> Die/der Studierende ist nun in der Lage, ihre/seine gesangstechnischen Grundlagen bewusst anzuwenden und hat sich ein Repertoire mit für sie/ihn geeigneter Literatur unterschiedlicher Stilistiken erarbeitet. Auf der Basis dieser Kompetenzen findet sie/er Ansätze, gesangstechnische Fehler bei anderen Sängerinnen und Sängern hörend zu erkennen und zu korrigieren.				
	e) <b>Kirchenmusikalisches Praxisprojekt:</b> Die/der Studierende ist in der Lage, auf eine spezielle Situation einer Kirchengemeinde hin ein musikalisches Projekt zu ersinnen, zu planen und zu realisieren und in einer Gemeinde angemessen zu vermitteln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>				
	a) <b>Praktische Chorarbeit II:</b> Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Realisierung in der praktischen Arbeit mit Ensemble unterschiedlicher Leistungsstufen und der Beobachtung der Probenarbeit durch den Dozenten.				
	b) <b>Chorleitung II:</b> Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Analyse, der Interpretation, der Partiturvorbereitung, der Probenmethodik; Förderung des eigenen Ausdrucksvermögens durch das Dirigat.				
	c) <b>Ensembleleitung II:</b> Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Realisierung in der praktischen Arbeit mit Ensemble unterschiedlicher Leistungsstufen und der Beobachtung der Probenarbeit durch die Studierenden.				
	d) <b>Gesang II:</b> selbständige Entwicklung, Planung und Realisierung eines kirchenmusikalischen Projektes mit einem vokalen und/oder instrumentalen Ensemble im Hinblick auf eine konkrete Gemeinde-Situation.				

	e) <b>Kirchenmusikalisches Praxisprojekt:</b> selbständige Entwicklung, Planung und Realisierung eines kirchenmusikalischen Projektes mit einem vokalen und/oder instrumentalen Ensemble im Hinblick auf eine konkrete Gemeinde-Situation.
4	<b>Lehrformen:</b> a) <i>aktive Mitwirkung im Kammerchor</i> , Kleingruppenunterricht und Einzelunterricht n.V. zur Vorbereitung und für die Nachbesprechung der Dirigate b) Kleingruppenunterricht und Einzelunterricht n.V. zur Vorbereitung und für die Nachbesprechung der Dirigate c) Praxis-Seminar d) Einzelunterricht e) Projekt
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>formal:</b> erfolgreich abgeschlossenes Modul 1.2 künstlerischer Schwerpunkt „Kirchenmusikvermittlung“ <b>inhaltlich:</b> (Beschreibung folgt)
6	<b>Prüfungsformen:</b> (studienbegleitend) a) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme b) <b>Chorleitung:</b> Die <b>Prüfung im Fach Chorleitung</b> ist Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik. - Einstudieren eines dem Chor unbekanntes Werkes in einer Probe von max. 30 Minuten Dauer - kurzes, diese Probe reflektierendes Gespräch (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen) c) Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an 2 Praxis-Seminaren. d) <b>Gesang:</b> Die <b>Prüfung im Fach Gesang</b> ist Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik. - Vortrag von mindestens 2 Stücken unterschiedlicher Epochen (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen) e) Kurz-Dokumentation von Idee und Realisierungsschritten sowie erfolgreiche Durchführung des Projekts. (benotete Prüfung; 2 PrüferInnen)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> - regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium - erfolgreicher Modulabschluss
8	<b>Verwendung des Moduls:</b> Master-Studiengang Musikvermittlung / Masterstudiengang Kirchenmusik mit Schwerpunkt „Kirchenmusikvermittlung“
9	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.
10	<b>Sonstige Informationen:</b> - Die Zuweisungen in den Einzelunterricht bzw. Kleingruppenunterricht der Lehrveranstaltungen a und b erfolgen durch die Institutsleitung in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Die Modulbestandteilnoten aus den Lehrveranstaltungen b, d. und e fließen gemäß dem in der Beschreibung zur Masterprüfung benannten Schlüssel in die Masternote ein.